

**Thema:**

Leben und Glaube Martin Luthers



Bild©Handreichungen

Klassenstufen:

Klassen 3 und 4

Bereich:

Die Bibel (B5)

Schwerpunkt:

Martin Luther

1. Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern ausgewählte Lebensstationen Martin Luthers (u. a. Entscheidung zum Klosterleben, Thesen, Erkenntnis der unbedingten Gnade Gottes) und deren Bedeutung für sein reformatorisches Wirken. (B5)**
- beschreiben Martin Luthers Glaubensweg als Suchen und Fragen nach Gottes Gerechtigkeit auch unter Einbeziehung von Personen seiner Zeit (u. a. Katharina von Bora). (B5)
- stellen eigene Gottesvorstellungen dar (und vergleichen sie mit biblischen Gottesvorstellungen). (B2)
- untersuchen kriteriengeleitet Gottesvorstellungen in analogen und digitalen Medien. (B2)
- erläutern das Spannungsgefüge von Ansprechbarkeit und gleichzeitiger Unverfügbarkeit Gottes. (B2)

- beschreiben anhand von biblischen und heutigen Glaubenszeugnissen den Glauben als wesentliche Inspirations- und Kraftquelle für die persönliche Lebensgestaltung von Menschen. (B2)
- recherchieren – auch digital – christlich geprägte Lebenswege von Menschen und reflektieren deren Einsatz für andere. (B3)
- vergleichen die evangelische und katholische Konfession hinsichtlich zentraler Gemeinsamkeiten und Unterschiede. (B4)

Operator „erläutern“

Anforderungsbereich II

Die SuS verdeutlichen den Wert der Bibelübersetzung Martin Luthers im Kontext des Reformationsgeschehens, indem sie sich mit ausgewählten Lebensstationen Martin Luthers und seiner Zeit im Rahmen einer Lernlandschaft zielgerichtet und kompetenzorientiert auseinandersetzen und diese in Beziehung zueinander sowie zu deren Bedeutung für die heutige Zeit setzen.

Prozessbezogene übergeordnete Kompetenzen, die im Unterrichtsvorhaben angebahnt werden können:

Die SuS

- deuten Glaubenserfahrungen der Menschen als Vertrauens- und Hoffnungserfahrungen.
- deuten religiöse Lebensgestaltung, Symbolhandlungen, liturgische Formen. (Deutungskompetenz)
- nehmen ethische Entscheidungssituationen wahr und kennen christlich begründete Maßstäbe für ein gelingendes menschliches Miteinander, sowie für ein verantwortliches Umgehen zur Bewahrung der Schöpfung. (Urteilskompetenz)
- versetzen sich in Gedanken, Gefühle und Sicht- beziehungsweise Verhaltensweisen anderer Menschen (Mitmenschen, biblische Figuren, Vorbilder) hinein und achten ihre Sichtweisen. (Dialogkompetenz)
- bedenken und gestalten mit Hilfe der Auseinandersetzung mit biblischen Texten und Lebenszeugnissen individuelle Handlungsspielräume und übernehmen kindgemäß Verantwortung für eigenes Handeln (Gestaltungskompetenz)

2. Entfaltung des (zentralen) Schwerpunktes

Im Schwerpunkt „Martin Luther“ im Bereich „Die Bibel“ setzen sich SuS mit dem Reformationsgeschehen anhand ausgewählter Lebensstationen Martin Luthers auseinander und lernen den Wert seiner Bibelübersetzung kennen.

Durch nachvollziehbare Einsichten in die damalige Zeit soll den SuS das Nachempfinden von Luthers Bedürfnissen, sein Suchen und Fragen nach Erkenntnissen ermöglicht werden, so dass die SuS die Relevanz des Geschehens für unser Leben heute erkennen. Die einzelnen Lebensstationen müssen in Beziehung zueinander sowie zum Zeitgeschehen gesetzt werden, um den Fokus im weiteren Verlauf auf die daraus resultierende

Bibelübersetzung und die Erkenntnis des reformatorischen Grundgedankens „Allein aus Gnade“ legen zu können.

Vernetzend kann zu Gottesbildern (Luthers und Gottesbild der SuS), zum Glauben als wesentliche Inspirations- und Kraftquelle für die persönliche Lebensgestaltung von Menschen sowie zu (von damals hervorgegangenen) Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Konfessionen gearbeitet werden.

Für die folgenden Unterrichtsüberlegungen soll der Fokus auf der Auseinandersetzung mit ausgewählten Lebensstationen Martin Luthers im Hinblick auf seine Erkenntnisse und die daraus hervorgehende Bedeutung für die heutige Zeit sein.

3. Elementare Erfahrungen/Zugänge und Schüler*innenfragen

- Warum gibt es evangelischen und katholischen Religionsunterricht?
- Wer war Martin Luther?
- Wann hat er gelebt?
- Was hat er gemacht?
- Warum kennen wir ihn heute noch?
- Warum wollte Martin Luther die Kirche verändern?
- Was dachten die Menschen damals über Gott?
- Wie ist Gott?
- Was sagt die Bibel über Gott?
- Was bedeutet Luthers Erkenntnis für uns heute noch?

SuS der Jahrgangsstufen 3/4 haben schon Erfahrung mit dem Religionsunterricht und dessen Organisation in der Schule als besonderes Fach insofern, als dass es in der Regel nicht im Klassenverband unterrichtet wird. Sie kennen die Begrifflichkeiten „evangelisch – katholisch“ und haben mindestens durch Schulgottesdienste Berührungspunkte zu den Konfessionen vorzuweisen, auch wenn diese nicht vom Elternhaus aus begründet sind.

Kinder dieser Altersstufe kennen Erfahrungen, sich entscheiden zu wollen oder müssen und im Laufe dieses Prozesses abzuwägen. Sie haben sich im Religionsunterricht der Schuleingangsphase mit Gottesbildern auseinandergesetzt und mit der Entwicklung eines eigenen Gottesbildes begonnen (→ **Fragen nach und Vorstellungen von Gott**). Das Thema „Gerechtigkeit“ ist für Kinder im Grundschulalter stets ein alltagsnahes Bedürfnis, für dessen Relevanz und individuelles Empfinden Gespräche sensibilisieren.

Im Religionsunterricht der Schuleingangsphase haben die SuS erste Erfahrungen mit elementaren Ausdrucksformen der Gottesbeziehung wie beispielsweise dem Gebet gemacht.

4. Biblische Bezüge (und ggf. weitere thematische Bezüge)

Für diesen Schwerpunkt sind keine biblischen Geschichten vorgegeben. Das Thema bildet im Grunde eine Meta-Ebene ab.

In Vernetzung zum thematischen Aspekt der Gerechtigkeit können biblische Geschichten wie „Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“ (Mt 20,1–15), „Das Gleichnis vom verlorenen Sohn“ (Lk 15,11–32) zur Auseinandersetzung und Deutung dieser menschlichen Grunderfahrungen beitragen. Ebenso wird in diesen Texten die unbedingte Liebe Gottes deutlich, so dass den SuS durch diese Parallelität der Texte zur Erkenntnis Luthers ein tiefgreifenderes und vernetztes Lernen möglich wird. Luther hätte die Erkenntnis der unbedingten Liebe Gottes genauso am Gleichnis vom verlorenen Sohn treffen können wie im für Kinder viel weniger greifbaren Römerbrief.

Auch zum Aspekt der Entscheidungsfindung kann auf den SuS bekannte biblische Personen wie Abraham, Mose und Ruth zurückgegriffen werden.

Anhand dieser Vernetzungen wird der zentrale Aspekt der Beschäftigung im Unterricht mit der Person Martin Luthers deutlich: Durch seine Begegnung mit menschlichen Grunderfahrungen (Entscheidungen treffen, Gerechtigkeit), seiner Erkenntnis in der Bibel und die intensive Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten seiner Zeit erlangt er die Erkenntnis, dass Gott gnädig und zugewandt gegenüber den Menschen ist und dass dies alle Menschen voraussetzungslos erfahren dürfen. So ist die Bibelübersetzung die logische Schlussfolgerung und Grundlage dieser Erfahrungen bis heute. Zugespitzt könnte man formulieren, ohne Martin Luther gäbe es nicht den Religionsunterricht, den wir heute haben.

5. Didaktische Zugänge

Im Vordergrund steht in diesem beispielhaften Unterrichtsvorhaben der **kompetenzorientierte Zugang (→ Kompetenzerwartungen)**. SuS sollen sich zielorientiert durch die Auswahl und Beschäftigung mit kindgerecht formulierten Kompetenzen mit der Sache auseinandersetzen. Auch für die Lehrperson ist es dabei ein Vorteil, die im Lehrplan formulierten Kompetenzen „herunterzubrechen“ auf eine kindgemäße Ebene und Sprache und sich somit auch selbst auf diese Ebene zu begeben, die Inhalte zu durchdringen und nah an den SuS zu unterrichten. Beispielsweise könnten diese Kompetenzen folgendermaßen lauten:

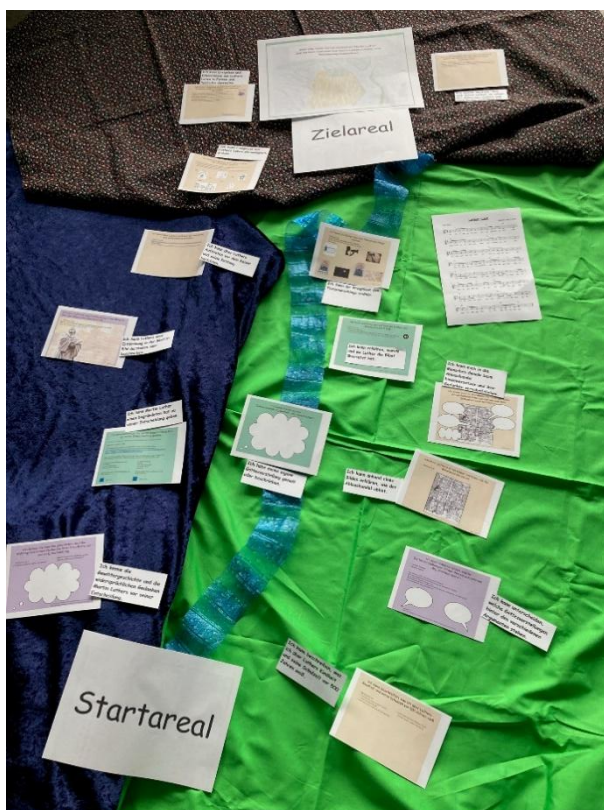
Ich kann beschreiben, was ich über Luthers Kindheit und seine Schulzeit vor 500 Jahren weiß.

Ich kann Martin Luther einen begründeten Rat zu seiner Entscheidung geben.

Ich kann Luthers neue Entdeckung in der Bibel im Bild darstellen oder beschreiben.

Ich mache deutlich, was sich durch Luther im Leben der Menschen damals und heute verändert hat.

Anhand einer Lernlandschaft arbeiten die SuS von einem gemeinsamen Start ausgehend an den kindgerechten Kompetenzen orientiert und beschreiten so ihren eigenen Weg hin zum Ziel. Dabei findet ein von der Lehrkraft gestalteter Wechsel zwischen gemeinsamen und individuellen Arbeitsphasen statt. Diese sind im vorgeschlagenen Arbeitsmaterial des bookcreators entsprechend farblich gekennzeichnet. In den Phasen des individuellen Arbeitens setzen sich die SuS ein aus einem vorgegebenen Rahmen gewähltes Ziel (eine Kompetenz) und begeben sich mithilfe ausgewählter Materialien zu genau dieser Kompetenzerreichung selbstständig auf den Lernweg.



Bild©Handreichungen

Zum Lernen in einer Lernlandschaft gibt es bisher noch wenig Fachliteratur, aber in den Ausführungen von P. Freudenberger-Lötz lassen sich an verschiedenen Stellen Ausführungen und Ansätze zu dieser Art des Lernens finden.

Die Grundlage für den Umgang mit dem vorgeschlagenen Arbeitsmaterial bildet das Minibuch „Wie Martin Luther auf den Reformationstag kam“.

Methodisch wird anhand eines **digitalen Zugangs (→ Digitales und analoges Lernen im Religionsunterricht)**, dem bookcreator, gearbeitet. Mithilfe dieses für SuS motivierenden Mediums werden vielfältige und differenzierte Zugangs- und Bearbeitungsformen gebündelt ermöglicht, ohne dass aufwändig hergestellte und

vervielfältigte Papiermaterialien im Unterrichtsraum ausgelegt und von den SuS gesammelt und geordnet werden müssen.

An verschiedenen Lebensstationen Martin Luthers kann das **Theologisieren mit Kindern** (→ **Theologische Gespräche mit Kindern im Religionsunterricht**) eingebunden werden, insbesondere als gemeinsame Unterrichtsphase im Gegensatz zur individuellen Bearbeitung des digitalen Arbeitsheftes. Als typische Dilemmageschichte trägt zum Beispiel die Auseinandersetzung mit der Entscheidung, ob Luther ins Kloster gehen soll, dazu bei, „historisch verantwortlich denken zu lernen und das zeitübergreifende Sinnpotential historischer Ereignisse zu entdecken“ (Riegel, 2018). (s. u.: Bausteine-Tabelle)

6. Bausteine für den Lernweg

Worum geht es in diesem Baustein? Phase im Lernprozess?	Didaktische und methodische Überlegungen	Hinweise, Medien, Materialien
Einstieg zu jeder Lerneinheit	Luther-Lied mit entsprechend des Lernfortschritts erweiterter Strophenzahl, gemeinsames Betrachten und Besprechen der Methode „Lernlandschaft“	Luther-Lied (z. B. bei 4teachers von „Palim“, dieses Lied bietet 12 Strophen zum Lebenslauf Luthers und den Veränderungen auf Kirche und Gesellschaft und kann sukzessive zu Beginn der Stunden eingesetzt werden), Lernlandschaft, Ziele kindgerecht formuliert, Materialien auf Kompetenzen angepasst (Medium hier: bookcreator)

Erarbeitung anhand individuell ausgewählter und gemeinsamer Ziele und Bausteine im Rahmen der Methode „Lernlandschaft“: z. B. Martin Luthers Kindheit: Einfinden in Zeit des Mittelalters, andere Kindheit als heute	Minibuch S. 3-7, individuelle Auseinandersetzung anhand verschiedener Arbeitsangebote	Minibuch, bookcreator (für alle Bausteine)
Gewitter: Nachvollziehen von Luthers Gedanken, eigene begründete	Minibuch S. 8, 9 Erzählung (unterbrochen durch eigene Auseinandersetzung)	Minibuch, Material nach Freudenberger-
Entscheidung treffen	Das Gewittererlebnis Luthers soll nicht nur als bestehende Tatsache nachvollzogen, sondern durch die eigene Auseinandersetzung und den Prozess einer eigenen Entscheidungsfindung Realitätsbezug und Relevanz für das Leben der SuS erfahren.	Lötz (Praxis Grundschule 03/2017)
Die Entscheidung: Luthers Dilemma nachvollziehen anhand Luthers und eigener Gottesvorstellungen	Eigene Argumentation durch Ja-Nein-Position vortragen, Schwerpunkte der Argumente für alle sichtbar notieren und z. B. durch Muggelsteine gewichten, dahinterstehende Gottesbilder (belohnend/strafend - Mensch und Gott sind unabhängig – liebend/verständnisvoll) besprechen, eigenes Gottesbild ausdrücken, Wandel des Gottesbildes Luthers in der gesamten Einheit immer wieder in den Blick nehmen und evtl. an einer Zeitleiste festhalten	Ja-Nein-Position, visualisierte Frage „Soll Martin Luther sein Versprechen halten?“, Material zur Verschriftlichung/Visualisierung der Gottesbilder, evtl. Zeitleiste
Allein durch Glauben: Luthers neues Gottesbild	Minibuch S. 10, 11 Die Entdeckung Luthers von einem gnädigen und den Menschen zugewandten Gott aus dem Text und im gemeinsamen Gespräch in eigene Worte fassen und die Bedeutung anbahnen	Minibuch

Abllass	Minibuch S. 12, 13 Auseinandersetzung mit der üblichen Praxis des Ablasshandels, Bildbetrachtung, Einfühlen in die Gedankenwelt der Menschen in Bezug auf den Ablasshandel	Minibuch, evtl. großformatiger Ausdruck des Bildes
Thesenanschlag	Minibuch S. 14, 15 Kenntnisgewinn über die Geschehnisse des Thesenanschlags und über die Verbreitung der Gedanken Luthers	Minibuch
Reichsacht	Minibuch S. 16-19 Einblicke gewinnen in damalige „Rechtssprechung“, zu den Stichworten „Gerechtigkeit“ und „Mut“ weiterarbeiten	Minibuch
Bibelübersetzung	Minibuch S. 20, 21	Minibuch
	Gründe für die Bibelübersetzung und deren historische Verortung auf der Wartburg erarbeiten	
Bedeutung Martin Luthers und der Reformation	Minibuch S. 22-25 Relevanz Martin Luthers für die Menschen damals und für uns heute aufzeigen	Minibuch
Luthers Leben chronologisch	Wiederholung und zeitliche Sortierung der wichtigsten Ereignisse in Luthers Leben	evtl. Zeitleiste
Luthers Leben kreativ	Kreative Darstellung durch das Symbol Weg, die Farbsymbolik und weitere Ausdrucksmöglichkeiten als zusammenfassende Aufgabe	

7. Lernstand, Diagnose und Leistungsbewertung

Durch die kindgerecht formulierten kleinschrittigen Lernziele als Teilziele im Hinblick auf die Kompetenzerwartung und deren Visualisierung auf der individuellen Lernlandschaftskarte jedes SuS wird zusammen mit dem bearbeiteten Material in der individuellen Lernmappe bzw. im bookcreator der Lern- und Leistungsstand jedes Kindes zu jedem Zeitpunkt erkennbar. In gemeinsamen regelmäßig in die Unterrichtsreihe eingebauten Gesprächs- und Arbeitsphasen können ausgewählte Kompetenzen (Lebensstationen) besonders hervorgehoben und mit allen SuS bearbeitet werden bzw. innerhalb der

Schülerschaft untereinander erläutert werden. Anhand einer in gemeinsamen Anfangs- bzw. Schlussphasen ausgelegten alle Ziele umfassenden Lernlandschaft können mögliche Lernwege einzelner SuS gemeinsam visualisiert und deren Erkenntnisse erläutert werden.

8. Vernetzungsmöglichkeiten

Vernetzung mit anderen Bereichen des LP

- Die Frage nach Gott (B2)
- Kirche und Gemeinde

(B4) Vernetzung mit Querschnittsaufgaben

- Werteerziehung
- Demokratieerziehung
- Kulturelle Bildung

Vernetzungsmöglichkeiten im Hinblick auf die konfessionelle Kooperation

- Katholischer Lehrplan: Bereich: Kirche und Gemeinde
 - Schwerpunkt: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen
 - Kompetenzerwartung: SuS erläutern die Anfänge der evangelischen Konfession

9. Hinweise zu konkreten Materialien/ Methoden ...

Literaturangaben:

Amt für Öffentlichkeitsdienst der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland (Hg.):
Minibuch: *Wie Martin Luther auf den Reformationstag kam, zu beziehen über:*
Verlag am Birnbach, Tel. 02681 3794.

Riegel, Ulrich: Dilemmageschichte, Religionsunterricht - www.die-bibel.de

Drews, Annette u. a.: Kinder fragen nach dem Leben 3/4, Berlin 2007.
<https://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/reformation/ereignisse/reformation/das-wormser-edikt/>

Freudenberger-Lötz, Petra: Martin Luther im Gewitter, Eine Dilemmageschichte im Religionsunterricht, in: Praxis Grundschule 03/2017.

Oberthür, Rainer: Die Symbol-Kartei. 88 Symbol- und Erzählbilder für Religionsunterricht und Gruppenarbeit, München 2013.

www.materialportal-pti.ekir.de/thema/feste-im-kirchenjahr

Arbeitsmaterial Bookcreator:

<https://read.bookcreator.com/c5X7oTrY1PhWgvmTZ5oscgV3Bl73/vqPx928ZRq-gjEp05l0pEQ>

Lieder:

Falk, Dieter: Gottes Kinder, aus dem Poporatorium „Luther“: Gottes Kinder (youtube.com).

Falk, Dieter: Mut! aus dem Poporatorium „Luther“: Mut! (youtube.com).

Falk, Dieter: Selber denken! aus dem Poporatorium „Luther“: Selber denken! (youtube.com).

Menger, Peter: Luther, Kinderchor Hüttenberg auf der Wartburg: Luther – Kinderchor Hüttenberg auf der Wartburg (youtube.com), Shop – Seite 2 – mengermusic

Palim: Luther-Lied, 4teachers 2016. Melodie: Kathrin Gölz, 4teachers.

Kurzfilme:

<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/knietzsche-und-die-entscheidung-film-100.html>

10. Anhang

Luther-Lied

1. In Eisleben geboren,
das ist schon lange her,
für Geld musste er betteln,
denn ziemlich arm war er.
Die Eltern wollten helfen,
zur Schule ging er viel,
besuchte auch die Uni,
Rechtsanwalt war sein Ziel.

**Martin Luther heißt der Mann, der uns sehr viel lehren kann.
Seine Werke und sein Mut, taten unsrer Kirche gut.**

2. Als er auf einer Reise
in ein Gewitter kam,
fast hätt' ein Blitz getroffen,
der Mann grad noch entkam.
Doch hatte er versprochen,
ein Mönch wollte er sein.
Er hielt auch sein Gelübde,
ins Kloster trat er ein.
3. Im Kloster denkt er lange:
„Was muss ich alles tun,
dass Gott mich immer lieb hat,
dass wir in Frieden ruh'n?"
Doch dann hat er den Einfall,
der alles anders macht:
„Gott ist barmherzig, liebt uns,
hat Taten nie bedacht."

4. Der Einfall macht ganz deutlich,
es ist viel falsch und schlecht:

Sein Heil kann man nicht kaufen,
Ablass ist ungerecht.

Die Kirche will nichts ändern,
sie braucht das viele Geld,
in Rom will sie groß bauen,
so wie's ihr grad gefällt.
5. In 95 Thesen
schlägt er die Kritik an,
so dass an Kirchentoren,
es jeder lesen kann.

Die Kirche will's verbieten:
„Zu der Idee sag: Nein!“

Weil Martin nichts zurücknahm,
wird vogelfrei er sein.
6. Als Vogelfreier leben,
heißt nirgendwo ausruh'n,
denn jeder der ihn findet,
der darf ihm Schlimmes tun.

So wird er bald gefangen,
auf eine Burg gefahr'n,
wie gut, dass sich dort rausstellt,
dass es die Freunde war'n.
7. Versteckt war er dort lange,
die Zeit nutzte er gut.

Er übersetzt die Bibel,
schreibt sie als deutsches Buch.

Er will sie weit verbreiten,
dass jeder lesen kann.
Die neue Kunst, der Buchdruck,
die hilft ihm dabei dann.

8. Durch Luthers deutsche Bibel
kam die Veränderung,
die Kirche wird gespalten,
zwei Teile, alt und jung:
Die einen sind katholisch,
das ist der alte Teil;
die andren evangelisch,
sie glauben Luthers Heil.

© Palim, 31.10.2016

Luther-Lied

Text: Palim

Melodie: Kathrin Gölz

1 G C G
In Eis - le - ben ge - bo - ren, das ist schon lan - ge her, für

3 D G
Geld muss - te er bet - teln, denn ziem - lich arm war er. Die

5 C
El - tern woll - ten hel - fen, zur Schu - le ging er viel, be -

7 D7 G D G **Refrain:**
such - te auch die U - ni, Rechts - an - walt, das war sein Ziel. Mar - tin

9 C G
Lut - her heißt der Mann, der uns sehr viel leh - ren kann. Sei - ne

11 D D7 G
Wer - ke und sein Mut, ta - ten uns - rer Kir - che gut. Mar - tin

13 C G
Lut - her heißt der Mann, der uns sehr viel leh - ren kann. Sei - ne

15 D D7 G
Wer - ke und sein Mut, ta - ten uns - rer Kir - che gut.



BOOK CREATOR



Leben und Glaube Martin Luthers

Handreichung

<https://read.bookcreator.com/c5X7oTrY1PhWgvmTZ5oscgV3BI73/vqPx928ZRq-gjEp05I0pEQ>

Leben und Glaube Martin Luthers



Bild: Pixabay

Mein Martin- Luther-Buch

In diesem Buch darfst du deinen Weg durch die Lernlandschaft "Martin Luther" festhalten und selbst gestalten.

Die **Überschrift** auf jeder Seite ist die **Kompetenz**, die du durch die Bearbeitung dieser Seite erreichen sollst.

Darunter findest du das Material, mit dessen Hilfe du dies schaffen kannst. **Fett gedruckt** sind dabei immer die **Materialien**, die du **bearbeiten musst**. Zwischen den normal gedruckten Materialien darfst du auswählen.

Wenn nicht ausdrücklich beschrieben ist, was du auf einer Seite tun sollst, hast du die freie Wahl, dein Buch zur Überschrift der Seite passend zu gestalten.

Die Farbe der Seiten hat eine Bedeutung:

Seiten mit **grünem Hintergrund** **müssen bearbeitet werden**, zwischen Seiten mit gelbem Hintergrund darfst du auswählen.

Seiten mit **lila Hintergrund** bearbeiten wir **gemeinsam**.

Hast du eine **Kompetenz erreicht**, darfst du sie dir auf deine **Landschaft (S. 4)** schreiben.

Keine Fragen mehr? Dann geht's jetzt los!

Das lernst du in diesem Buch

- | | | | |
|---|----|--|----|
| Ich kann beschreiben, was ich über Luthers Kindheit und seine Schulzeit vor 500 Jahren weiß. | 5 | Ich kann mich in die Menschen damals beim Ablasshandel hineinversetzen und ihre Gedanken verschriftlichen. | 12 |
| Ich kenne die Gewittergeschichte und die widersprüchlichen Gedanken Martin Luthers vor seiner Entscheidung. | 6 | Ich kann die Ereignisse des Thesenanschlags ordnen. | 13 |
| Ich kann Martin Luther einen begründeten Rat zu seiner Entscheidung geben. | 7 | Ich kann über Luthers Auftreten vor dem Kaiser und seine Rettung berichten. | 14 |
| Ich kann unterscheiden, welche Gottesvorstellungen hinter den verschiedenen Argumenten stehen. | 8 | Ich kann erklären, warum und wo Luther die Bibel übersetzt hat. | 15 |
| Ich habe meine eigene Gottesvorstellung gemalt oder beschrieben. | 9 | Ich mache deutlich, was sich durch Luther im Leben der Menschen damals und noch heute verändert hat. | 16 |
| Ich kann Luthers neue Entdeckung in der Bibel im Bild darstellen oder beschreiben. | 10 | Ich kann Ereignisse aus Luthers Leben chronologisch ordnen. | 17 |
| Ich kann anhand eines Bildes erklären, wie der Ablasshandel abließ. | 11 | Ich kann Ereignisse und Erkenntnisse aus Luthers Leben in Farben und Symbolen darstellen. | 18 |

Mein Weg durch die Lernlandschaft "Martin Luther"
Ziel: Ich kann Stationen aus Martin Luthers Lebens- und Glaubensweg beschreiben.



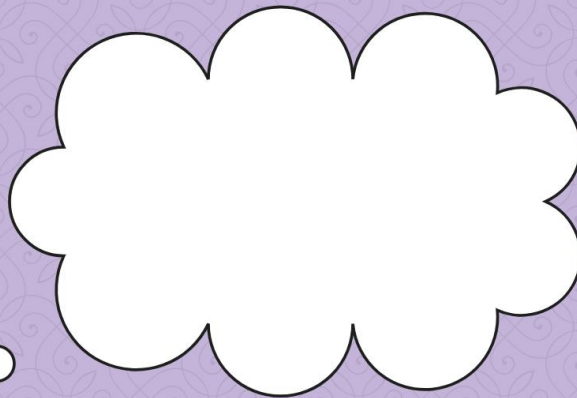
Bild©Handreichungen

Ich kann beschreiben, was ich über Luthers Kindheit und seine Schulzeit vor 500 Jahren weiß.

- Minibuch S. 3-7
- Schreibe auf, was du über Martin Luthers Kindheit weißt.
- Informiere dich über die Schule damals.
- Male oder schreibe: Was war in der Schule damals anders als heute.

Ich kenne die Gewittergeschichte und die widersprüchlichen Gedanken Martin Luthers vor seiner Entscheidung.

- Minibuch S. 8, 9
- Erzählung "Martin Luther im Gewitter"
- Welche Fragen und Gedanken gehen Martin Luther durch den Kopf?



Erzählung aus: Freudenberger-Lötz, Petra: Martin Luther im Gewitter, Eine Dilemmageschichte im Religionsunterricht, in: Praxis Grundschule 03/2017.

Ich kann Martin Luther einen begründeten Rat zu seiner Entscheidung geben.

Soll Martin Luther sein Versprechen an Gott halten und ins Kloster gehen?

Mein Rat an Martin Luther

Entscheidungen zu treffen ist nicht immer einfach. Brauchst du eine Entscheidungshilfe? Dann kannst du dir diesen Kurzfilm anschauen:
<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/knietzsche-und-die-entscheidung-film-100.html>

Eine Entscheidungshilfe kann es auch sein, wenn du überlegst, welche Folgen die Entscheidung haben wird. Überlege jeweils, was gut und was schlecht wäre.

Er hält sein Versprechen und geht ins Kloster.
Das wäre dann gut:
Das wäre dann schlecht:

Er geht nicht ins Kloster.
Das wäre dann gut:
Das wäre dann schlecht:

Soll Martin Luther sein Versprechen an Gott halten?

Kreuze deine Entscheidung an und begründe sie.



Ja, weil ...



Nein, weil ...

Ich kann unterscheiden, welche Gottesvorstellungen hinter den verschiedenen Argumenten stehen.

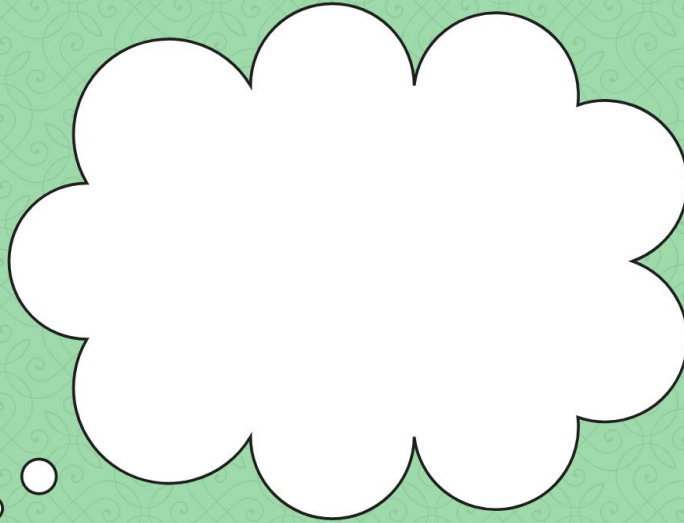
- Ja-Nein-Position
- Gesprächskreis

Soll Martin Luther sein Versprechen halten?
Gehe entsprechend deines Ratschlags zur passenden Position.
Tauscht eure Begründungen aus.
Überlegt gemeinsam im Gesprächskreis, welche Vorstellung von Gott hinter jedem einzelnen Argument steckt.



Beispiel:
Gehe ins Kloster, um nicht bestraft zu werden. Gottesvorstellung strafender Gott

Ich habe meine eigene
Gottesvorstellung gemalt oder beschrieben.



Ich kann Luthers neue Entdeckung in der Bibel im
Bild darstellen oder beschreiben.

- Minibuch S. 10, 11

Welche wichtige Erkenntnis über Gott entdeckt Martin Luther in der Bibel?
Was berichtet er daraufhin den Menschen in der Kirche?
Male oder schreibe, was Luther predigt.



Ich kann anhand eines Bildes erklären, wie der Ablasshandel ablief.

• Minibuch S. 12



Bild: Pixabay

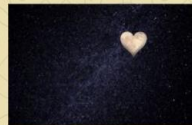
Ich kann mich in die Menschen damals beim Ablasshandel hineinversetzen und ihre Gedanken verschriftlichen.



Bild: Pixabay

Ich kann die Ereignisse des Thesenanschlags ordnen.

- Minibuch S. 15
- Ordne die Bilder entsprechend der Erzählung.
- Sprich oder schreibe eine kurze Erklärung deiner Reihenfolge.



Bilder: Pixabay

Ich kann über Luthers Auftreten vor dem Kaiser und seine Rettung berichten.

- Minibuch S. 16-18
- <https://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/reformation/ereignisse/reformation/das-wormser-edikt/>
- Mache dir Gedanken und recherchiere über die Stichworte "Gerechtigkeit" und "Mut".

Ich kann erklären, warum und wo Luther die Bibel übersetzt hat.

- Minibuch S. 21
- Höre dir den Text an.
- Erkläre oder schreibe auf, warum und wo Luther die Bibel übersetzt hat.
- Finde Bilder von Martin Luthers Leben auf der Wartburg im Internet.



Text: Kinder fragen nach dem Leben 3/4, Berlin 2007, S. 108.

Ich mache deutlich, was sich durch Luther im Leben der Menschen damals und heute verändert hat.

- Minibuch S. 22 bis Ende
- Lies besonders S. 25 noch einmal ganz genau.
- Schreibe, zeichne, erkläre oder mache auf andere Art deutlich, was sich durch Martin Luther für die Menschen damals, aber auch für uns heute verändert hat. Was ist das Neue nach Martin Luther?

Ich kann Ereignisse aus Luthers Leben chronologisch ordnen.

Hier findest du einige wichtige Jahreszahlen und Ereignisse aus Martin Luthers Leben.

- Bringe die Jahreszahlen in die richtige Reihenfolge.
- Ordne das jeweils passende Ereignis zu.
- Beschreibe, male oder sprich zu den Jahreszahlen das jeweils passende Ereignis.

1483



1517



1521



1546



1505



Ich kann Ereignisse und Erkenntnisse aus Luthers Leben in Farben und Symbolen darstellen.

- Gestalte Luthers Lebensweg durch Farben und lade ein Foto hoch.
- Mache dabei deutlich, was DIR Luthers Erkenntnis bedeutet.
- Überlege dir dazu, welche Wirkung Farben auf dich haben. Wie wirken helle Farben, wie dunkle?
- Denke darüber nach, welche Formen, Abzweigungen oder Sackgassen der Weg haben könnte.
- Besonders wichtige Wegstrecken kannst du mit Symbolen kennzeichnen, beschriften oder eine Erklärung dazu aufnehmen.



Bild: Feste im Kirchenjahr (www.materialportal-pki.skit.de/thema/feste-im-kirchenjahr; Reformationstest)